

## Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Partnerschaften und Tourismus am 13.9.2007

Sitzungsort: Sitzungszimmer A013

Beginn der Sitzung um 18:00 Uhr.

Ende der Sitzung um 18:50 Uhr.

Vorsitz führte: H.-H.Hosmann (CDU)

### Stimmberechtigte Mitglieder

- Dahmen
- Fischer
- Hosmann (Vors.)
- Poschmann
- Schmitz, W. (SK)
- Bürger (SK)
  
- Vilkman (stv. Vors.)
- Heck
- Wehrhahn, U. (SK)

Baule

Schönhütte

Stüven (SK)

### Beratende Mitglieder

Korais

### Verwaltung

- Brandt
- Nahlik
- Schiffer
- Bley
- 
- 
- 

### Schriftführerin

Ritter

### Gäste

- 
- 
- 

### Stellvertretende stimmbere. Mitglieder

- |        |   |        |
|--------|---|--------|
| CDU    | <input type="checkbox"/> Falkenstein                | CDU    |
| CDU    | <input type="checkbox"/> Meeth                      | CDU    |
| CDU    | <input type="checkbox"/> Gerharz, Th.               | CDU    |
| CDU    | <input type="checkbox"/> Boley                      | CDU    |
| CDU    | <input type="checkbox"/> Dr. Dahm                   | CDU    |
|        | <input type="checkbox"/> Ehrenstein                 | CDU    |
|        | <input type="checkbox"/> Dr. Frantziach-Immenkeppel | CDU    |
| SPD    | <input type="checkbox"/> Gerharz, F.J.              | CDU    |
| SPD    | <input type="checkbox"/> Hepp                       | CDU    |
| SPD    | <input type="checkbox"/> Klug                       | CDU    |
|        | <input type="checkbox"/> Küster                     | CDU    |
| fw/bVb | <input type="checkbox"/> Pohl                       | CDU    |
|        | <input type="checkbox"/> Pütz                       | CDU    |
| Grüne  | <input type="checkbox"/> Rau                        | CDU    |
|        | <input type="checkbox"/> Schumacher                 | CDU    |
| FDP    | <input type="checkbox"/> Simons                     | CDU    |
|        | <input type="checkbox"/> Stilz                      | CDU    |
|        | <input type="checkbox"/> Vetterling                 | CDU    |
|        | <input type="checkbox"/> Vogel                      | CDU    |
| ABR    | <input type="checkbox"/> Salvador                   | SPD    |
|        | <input type="checkbox"/> Berg                       | SPD    |
|        | <input type="checkbox"/> Blanke                     | SPD    |
|        | <input type="checkbox"/> Breu                       | SPD    |
|        | <input type="checkbox"/> Dr. Conen                  | SPD    |
|        | <input type="checkbox"/> Grafe                      | SPD    |
|        | <input type="checkbox"/> Jung                       | SPD    |
|        | <input type="checkbox"/> Dr. Petran                 | SPD    |
|        | <input type="checkbox"/> Reinkemeier                | SPD    |
|        | <input type="checkbox"/> Wehrhahn                   | SPD    |
|        | <input type="checkbox"/> Meese (SK)                 | SPD    |
|        | <input type="checkbox"/> Müller (SK)                | SPD    |
|        | <input type="checkbox"/> Arth                       | fw/bVb |
|        | <input type="checkbox"/> Bohlken                    | fw/bVb |
|        | <input type="checkbox"/> Mainzer                    | fw/bVb |
|        | <input type="checkbox"/> Müller                     | fw/bVb |
|        | <input type="checkbox"/> Schmitz, H.                | fw/bVb |
|        | <input type="checkbox"/> Sicken (SK)                | fw/bVb |
|        | <input type="checkbox"/> Bortlitz-Dickhoff          | Grüne  |
|        | <input type="checkbox"/> vom Hagen                  | Grüne  |
|        | <input type="checkbox"/> Niclasen                   | Grüne  |
|        | <input type="checkbox"/> Weber                      | Grüne  |
|        | <input checked="" type="checkbox"/> Janßen (SK)     | Grüne  |
|        | <input type="checkbox"/> Brämer                     | FDP    |
|        | <input type="checkbox"/> Pitz                       | FDP    |
|        | <b>Stellv. beratende Mitglieder</b>                 |        |
|        | <input type="checkbox"/> Türk                       | ABR    |
|        | <input type="checkbox"/> Cakir                      | ABR    |

## TAGESORDNUNG

<b>A. Öffentlicher Teil</b>			
1	Verpflichtung eines beratenden Mitgliedes nach § 58 Abs. 2 Satz 1 GO NRW i.V.m. § 67 Abs. 3 GO NRW		
2	Niederschrift der Sitzung vom 10.5.2007	---	S. 3
3	Kunstpreise der Stadt Brühl hier: Ankauf einer Arbeit der Max Ernst – Stipendiatin Daniela Löbbert	5/91 ai	S. 3
4	Kunstpreise der Stadt Brühl hier: Dotierung des Max Ernst - Stipendiums Bezug: Schreiben von Dr. Arta Valstar-Verhoff, Vorsitzende der Jury des Max Ernst - Stipendiums 2007	120/80 bu	S. ¾
5	Sammlung Will Küpper Hier: Annahme der Schenkung Dr. Wolf Rüdiger und Anita Hüttl	167/74 i	S. 4
6	Mitteilungen	---	S. 5
6.1.	Abschlussbericht brühlermarkt 2007	227/85 aq	S. 5
6.2.	Stadtbücherei hier: Projekt „Starke Partner“ – Konzept zur langfristigen und effizienten Zusammenarbeit von Bibliothek und Schule	109/76 n	S. 5/6
6.3.	Städtepartnerschaften / Städtefreundschaften hier: Berichte zu div. Partnerschaftsbegegnungen	61/02 j	S. 6
6.4.	Kulturstiftung Hier: Mündlicher Sachstandsbericht	---	S. 7
7	Anfragen	---	S. 7
<b>B. Nichtöffentlicher Teil</b>			
8	Mitteilungen	---	S. 7
9	Anfragen	---	S. 7
9.1.	Dienstreise-Verfahren	---	S. 7

## A. ÖFFENTLICHER TEIL

Der **Vorsitzende H.-H.Hosmann (CDU)** stellt den frist- und formgerechten Zugang der Tagesordnung fest.

**Sachkundiger Bürger Wehrhahn (SPD)** bittet um Ergänzung der Tagesordnung unter TOP 5 Mitteilungen um den Punkt „Mündlicher Sachstandsbericht Kulturstiftung“.

**Beschluss:**

**Die Tagesordnung wird unter TOP 6 um den Punkt „Kulturstiftung, hier: Mündlicher Sachstandsbericht“ ergänzt.**

- einstimmig -

**TOP 1            Verpflichtung eines beratenden Mitgliedes nach § 58 Abs. 2 Satz 1 GO NRW  
i.V.m. § 67 Abs. 3 GO NRW**

**Janßen (Die Grünen)** wird zur sachkundigen Bürgerin im KPTA verpflichtet.

**TOP 2            Niederschrift der Sitzung vom 10.5.2007**

**Ratsfrau Vilkman (SPD)** bittet künftig um korrekte Schreibung ihres Namens.

**Sachkundiger Bürger Wehrhahn (SPD)** fühlt sich auf Seite 6 der Niederschrift nicht richtig wiedergegeben. Seine Frage hätte darauf abgezielt, ob im Rahmen der Regionale 2010 überhaupt eine Objektbeschriftung vorgesehen werde. St. Margareta sei von ihm nur exemplarisch herausgegriffen worden.

**Gegen die Niederschrift werden keine weiteren Einwände erhoben.**

**TOP 2            Kunstpreise der Stadt Brühl  
Hier: Ankauf einer Arbeit der Max Ernst – Stipendiatin Daniela Löbbert  
Vorlage: 5/91 ai**

**Ratsfrau Heck (SPD)** bittet darum, die Vorlage über den Ankauf einer Preisträger-Arbeit künftig im Interesse des Künstlers bzw. der Künstlerin früher im KPTA zu behandeln.

**Sachkundige Bürgerin Janßen (Die Grünen)** bittet um Anbringung eines Hinweisschildes im Rathaus-Eingang, welches auf die Präsentation der städtischen Kunstsammlung mit Werken aller Stipendiat/-innen hinweist.

**Fachbereichsleiter Nahlik (FB 40)** erläutert, dass im Rathaus A nach der erarbeiteten Konzeption alle Arbeiten der Stipendiat/-innen in den Flurbereichen des 1. und 2. Stockwerks der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Im Zuge dieses Prozesses könne das angedachte Hinweisschild angebracht werden.

**Ratsfrau Heck (SPD)** regt eine verbesserte Online-Präsenz der Stipendiat/-innen an.

**1. Beigeordneter Brandt** greift die Anregungen auf und sagt eine entsprechende Prüfung zu.

**Beschluss:**

**Der KPTA beschließt folgende Arbeit der diesjährigen Max Ernst - Stipendiatin Daniela Löb-  
bert zu erwerben:**

**Kübel, 2005  
Lack auf Leinwand, 110 x 150 cm  
Verkaufspreis: EUR 1.800,-- (inkl. MWST.)**

- einstimmig -

**TOP 3 Kunstpreise der Stadt Brühl  
Hier: Dotierung des Max Ernst – Stipendiums  
Bezug: Schreiben von Dr. Arta Valstar-Verhoff, Vorsitzende der Jury des Max  
Ernst – Stipendiums 2007  
120/80b bu**

**Ratsfrau Vilkmann (SPD)** bittet im Namen ihrer Fraktion darum, einen Beschluss über diese Frage erst im RAT herbeizuführen, da die Fraktion noch keine Gelegenheit gefunden habe, sich in dieser Frage abzustimmen.

**Sachkundige Bürgerin Janßen (Die Grünen)** beantragt im Namen ihrer Fraktion, in Abänderung der Beschlussvorlage insgesamt eine Aufstockung der Preisgelder zu beschließen. Und zwar solle das Stipendium selbst mit EUR 5.000,- dotiert werden, aber es solle weiterhin auch Anerkennungen für den 2. und 3. Platz in Höhe von EUR 1.000 für den/die Zweitplatzierte(n) und EUR 500 für den/die Drittplatzierte(n) geben.

**Sachkundiger Bürger Altbürgermeister Wilhelm Schmitz (CDU)** stimmt der Beschlussvorlage in der vorliegenden Form im Namen seiner Fraktion zu.

**Sachkundiger Bürger Stüven (FDP)** sowie **Ratsfrau Baule (fx/bVb)** signalisieren gleichfalls Zustimmung.

Der **Vorsitzende H.-H.Hosmann (CDU)** fasst zusammen, dass es wohl ein eindeutiges Stimmungsbild gibt und fragt beziehungsweise auf den Vertagungsantrag der SPD, ob die Grünen ihren Antrag im RAT erneut zu stellen bereit wären. Dem wird zugestimmt.

**Beschlussempfehlung des Kulturausschusses an den RAT:**

**Der Rat beschließt, das Preisgeld in Höhe von EUR 5.000,- künftig nicht mehr auf mehrere Preisträger/-innen zu verteilen, sondern allein dem Max Ernst – Stipendiaten bzw. der Stipendiatin zukommen zu lassen.**

- verwiesen an den RAT -

**TOP 4 Sammlung Will Küpper  
Hier: Annahme der Schenkung Dr. Wolf Rüdiger und Anita Hüttl  
167/74 i**

**Sachkundige Bürgerin Janßen (Die Grünen)** weist auf eine begriffliche Unschärfe in der Vorlage hin, in der sowohl von einer Stiftung als auch einer Schenkung gesprochen wird.

**Fachbereichsleiter Nahlik** stellt klar, dass es sich hier in der Tat um eine Schenkung handelt und bittet um redaktionelle Korrektur.

**Sachkundige Bürgerin Janßen (Die Grünen)** bittet um Darlegung der mit der Annahme der Schenkung verbundenen Kosten.

**Fachbereichsleiter Nahlik (FB 40)** erläutert, dass mit keinerlei Zusatzkosten zu rechnen ist, da die Küpper-Sammlung durch eine Mitarbeiterin der Kulturverwaltung ohnehin betreut wird, die neuen Arbeiten in einem gegebenen Lagerraum untergebracht werden und auch im Rahmen der bereits bestehenden Kunstversicherung der Stadt Brühl mitversichert würden.

**Ratsfrau Baule (fw/bVb)** fragt, wer die Werteinschätzung der Arbeiten vorgenommen hat.

**Fachbereichsleiter Nahlik (FB 40)** berichtet, dass die Wertangaben durch Einschätzungen der Kunsthistoriker Freericks und Dr.Pech, der Galerie Remmerth und Barth in Düsseldorf sowie durch vergleichbare Auktionsergebnisse zustande gekommen seien.

#### **Beschlussempfehlung des KPTA an den RAT:**

**Der Rat beschließt, die Küpper-Kunstwerke und Dokumente im Wert von ca. 72.500 €, die der Stadt Brühl von Herrn Dr. Wolf Rüdiger Hüttl und Frau Anita Hüttl als Schenkung angeboten worden sind, anzunehmen.**

- einstimmig -

#### **TOP 5            Mitteilungen**

##### **TOP 5.1.        Abschlussbericht ‚brühlermarkt‘ 2007 227/85 aq**

**Ratsfrau Baule (fw/bVb)** erachtet die Unterdeckung der Veranstaltung immer noch als zu hoch. Sie stellt die Frage, ob und in welcher Form die Bemühungen der Kulturverwaltung um attraktive Veranstaltungen fortgesetzt werden. Zudem erbittet sie eine Stellungnahme, wie viele Frei- und Ehrenkarten verausgabt wurden.

**1. Beigeordneter Brandt** erläutert, dass bereits beachtliche Verbesserungen erzielt worden seien, man vor Unwägbarkeiten wie etwa Witterungseinflüssen oder Parallelveranstaltungen nicht geschützt ist. Er stellt klar, dass es im ‚brühlermarkt‘ längst keine Freikartenausgaben mehr gebe, abgesehen von jenen Kontingenten, die den beteiligten Künstlerinnen und Künstlern vertraglich zugesichert worden seien.

**Fachbereichsleiter Nahlik (FB 40)** ergänzt, dass es alleine zwei Verlegungen attraktiver Veranstaltungen auf Grund von Regen in die Galerie am Schloss gegeben hat, bei denen der Vorverkauf hervorragend gelaufen war. Er weist darauf hin, dass einiges im ‚brühlermarkt‘ verschlankt worden sei, was jetzt schmerzlich vermisst würde, etwa eine große offizielle Auftakt- sowie Abschlussveranstaltung, die eine Aufwertung des gesamten Festivals darstellt. Hier müsse dringend überlegt werden, ob man hier wieder „aufsatteln“ könne.

**Ratsfrau Heck (SPD)** hätte sich gewünscht, im Abschlussbericht nicht alleine eine Wertung unter wirtschaftlichen, sondern auch unter inhaltlichen Gesichtspunkten geliefert zu bekommen. Ihr persönlicher Eindruck sei gewesen, dass die Veranstalter nicht nur den ‚brühlermarkt‘ selbst verkürzt hätten, sondern vor allem auf große Namen und bekannte Gruppen gesetzt hätten. Sie hätte sich auch „Rand-Kulturelles“ und „Newcomer“ gewünscht.

**Sachkundiger Bürger Altbürgermeister Schmitz (CDU)** erinnert daran, dass im Vorjahr eine intensive Diskussion im KPTA zu den einzelnen Veranstaltungen des ‚brühlermarkt‘ stattgefunden habe, die in die diesjährige Planung eingeflossen seien.

Der **Vorsitzende H.-H.Hosmann (CDU)** ergänzt, dass der Imagezugewinn für die Stadt Brühl, der sich aus der Ausrichtung dieser überregional bedeutsamen Kulturveranstaltung ergibt, ja ohnehin nicht messbar sei. Er dankt der Verwaltung für die ausführliche Vorlage.

**Beschluss:**

**Der KPTA nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.**

- einstimmig -

**TOP 5.2. Stadtbücherei**

**Hier: Projekt „Starke Partner“ – Konzept zur langfristigen und effizienten Zusammenarbeit von Bibliothek und Schule  
109/76 n**

**Sachkundige Bürgerin Janßen (Die Grünen)** lobt das Projekt und fragt sich, wie sie sich einen solchen Ausweis oder Flyer für jeden Grundschüler vorzustellen habe.

**Bley (FB 40/3 Bücherei)** gibt einige Erläuterungen zum Flyer.

**Beschluss:**

**Der KPTA nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.**

- einstimmig -

**TOP 5.3. Städtepartnerschaften / Städtefreundschaften**

**Hier: Berichte zu diversen Partnerschaftsbegegnungen  
61/02 j**

Der **Vorsitzende H.-H.Hosmann (CDU)** begrüßt den Vorsitzenden des Fördervereins Brühler Städtefreundschaften, Herrn Wilhelm, unter den Besuchern.

**1. Beigeordneter Brandt** berichtet von der großartigen Feier, welche den Besucher/-innen aus Brühl in Kunice ausgerichtet wurde und die auch eine feierliche Standartenweihe der Feuerwehr beinhaltet hat. In Anwesenheit der Delegation sowie von 54 Reiseteilnehmer/-innen sei die 10-jährige Freundschaft zwischen Brühl und Kunice auch mit einer feierlichen Urkundenunterzeichnung gewürdigt worden.

**Sachkundiger Bürger Wehrhahn (SPD)** ergänzt, dass die Reiseteilnehmer/-innen sich vor Ort von dem besonderen Engagement haben überzeugen können, welches Haus Wetterstein in Kunice mit der Unterstützung eines Hauses für geistig behinderte Frauen leiste. Zudem zeigt er sich begeistert von einem Gastgeschenk der Polen, einer handgemalten Weihnachtskugel, welche dem Bürgermeister geschenkt worden sei. Er regt an, diese an den städtischen Weihnachtsbaum zu hängen.

**Ratsfrau Heck (SPD)** hat den Eindruck, dass die persönliche Einladung zur Reise erst sehr spät ausgesprochen worden sei und bittet darum, solche Reisen künftig etwas längerfristiger zu kommunizieren.

Der **Vorsitzende H.H.Hosmann (CDU)** unterbricht die Sitzung für einen kurzen Erfahrungsbericht des Vorsitzenden des Vereins für Städtefreundschaften.

**Herr Wilhelm** erläutert, dass die Reise ja bereits in der Jahresübersicht angekündigt war, welche zum Jahresbeginn auch dem KPTA zur Kenntnis gegeben worden sei. Allerdings sei es in der Tat auf Grund von derzeit sehr problematischen Kommunikationswegen erst sehr spät zur offiziellen Einladung an Rat und Verwaltung gekommen. Diese Schwierigkeiten – etwa unzureichende Übersetzungen – hätten auch zur Folge gehabt, dass von dem großen Feuerwehrfest mit Standartenweihe in Brühl nichts bekannt gewesen sei. Man müsse sich vor Augen führen, dass im Frühjahr

gerade 14 Polen in Brühl zu Gast gewesen wären, die Brühler/-innen Kunice hingegen mit über 60 Personen besucht hätten. Eingedenk dieses Massenaufgebots sei die organisatorische Leistung, welche von Kunice erbracht worden sei, hervorragend gewesen. Zu erwähnen sei hier auch der festliche Gottesdienst, bei dem die Brühler/-innen auf Deutsch begrüßt worden seien.

Der **Vorsitzende H.H.Hosmann (CDU)** nimmt die Sitzung wieder auf und dankt für die Ausführungen.

**Beschluss:**

**Der KPTA nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.**

- einstimmig –

**TOP 5.4. Kulturstiftung der Stadt Brühl  
Hier: Mündlicher Bericht des Beigeordneten**

**1. Beigeordneter Brandt** führt aus, dass die satzungsmäßigen Grundlagen für die Kulturstiftung ja im RAT geschaffen worden sind und dass das Genehmigungsverfahren eingeleitet wurde.

**Sachkundiger Bürger Wehrhahn (SPD)** fragt, warum keine Einbindung des KPTA erfolgt sei.

Der **Vorsitzende H.-H.Hosmann (CDU)** weist auf das Gebot der Wirtschaftlichkeit hin. Zu dem besagten Zeitpunkt habe es lediglich einen einzigen möglichen Tagesordnungspunkt für eine KPTA-Sitzung gegeben – nämlich die Kulturstiftung -, so dass entschieden worden sei, das Thema im HA und RAT ausreichend zu diskutieren.

**TOP 6 Anfragen**

- keine –